

Nachdem 1998 der direkt im Gefahrenbereich liegende Felsüberhang entfernt worden war, wurde 2001 der im Westen übriggebliebene Überhang abgebaut.

Verschiedene Varianten für eine Sicherung (mit Netzen etc.) sind überprüft worden, und man entschied sich aus Sicherheitsgründen für einen Abbau des gesamten Volumens.

In zwei Etappen wurden insgesamt ca. 650 Tonnen Fels abgebaut. Da der abzubauenende Fels ausserhalb der Reichweite des Krans lag, musste für die Sicherung der Geräte ein Bagger zugemietet werden. Der Steinabbau erfolgte konventionell (Schrämmaschine, Hydraulische Keile, diverse Pressluftwerkzeuge).

## Präventive Massnahmen

### Steinbruch Abbau Felsvorsprung



1 Abgebaute Felsvorsprung

■ 1. Etappe Februar  
■ 2. Etappe Oktober



2



3

2 Schneiden mit der Schrämmaschine, Sicherung der Arbeitsgeräte mit dem Bagger

3 Aufspalten des Steines gegen die Gesteinslagerung mit dem Dardagerät



4



5

4 Felsnase bis 2 Meter überhängend 5 Meter hoch und 15 lang

5 Felsnase abgebaut, ein Gefahrenbereich weniger

Das oberflächlich anfallende Niederschlagswasser wird heute mittels Wasserrinnen gefasst und konzentriert beim Steinbrucheingang in ein Retentions- und Absetzbecken geleitet.

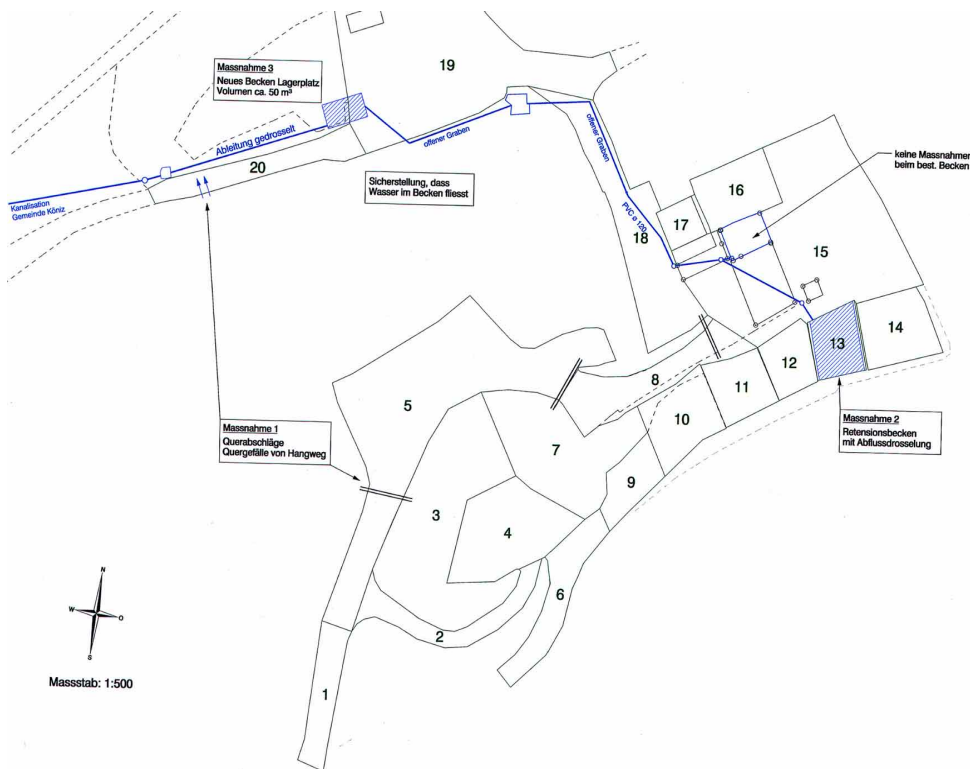
Bei starkem Regen vermag weder die Versickerungsanlage noch die Überlaufleitung das anfallende Wasser zu übernehmen. Als Folge davon überläuft der Sickerschacht und das Wasser fliesst über das offene Feld in Richtung der Liegenschaft Dahlenweg 24/26.

Mit einem einfachen, modular aufgebauten Entwässerungskonzept sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Kein Überlauf in das freie Feld unterhalb des Steinbruches
- Erstellen der Grundlagen für die Realisierung eines einfachen, funktionstüchtigen und wartungsarmen Entwässerungssystems
- Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Stand Ende 2001:

Das Konzept, das drei Massnahmen in zwei bis drei Realisierungs-etappen vorsieht, ist vom Ingenieurbüro Dr. H. Bigler und LP Ingenieure ausgearbeitet worden. Im Frühjahr 2002 kann das Baugesuch eingereicht werden.



## Präventive Massnahmen

## Steinbruch Entwässerungskonzept

Massnahmenplan aus  
Steinbruch Grünenboden  
Entwässerungskonzept  
Ingenieurbüro Bigler / LP  
Ingenieure

Im Weiteren wurden auch:

- Schichten 9 und 10 Bank D, ca. 90 m<sup>3</sup> Münsterqualität abgebaut, gekennzeichnet und fachgerecht gelagert.
- ca. 145 m<sup>3</sup> Steine für Gartenbau verkauft.
- Verhandlungen betreffend dem geplanten Steinabbau an den Steinbruch angrenzenden Waldreservat Gurten-Dürsgraben geführt. (MM)

Tätigkeitsbericht 2001  
Berner Münster-Stiftung